

Bewegung tut Not! – jetzt und nachhaltig

Sport und Bewegung – jetzt erst recht

Mit großer Freude, aber unübersehbar verändert, kommen die Kinder und Jugendlichen in Altenessen in unsere schulischen und außerschulischen Bewegungsangebote zurück. Über Bewegung erschließen sie die Welt, entwickeln Selbstvertrauen und nehmen an für ihre Entwicklung unverzichtbaren Gemeinschaftserfahrungen teil.

Viele von ihnen zeigen aber nach dem monatelangen Lockdown

- erhebliche Entwicklungsrückstände und sogar Rückentwicklungen im Sprachvermögen
- unzureichende Fähigkeiten in der Fein- und Grobmotorik
- konditionelle und koordinative Schwierigkeiten
- teilweise massive Gewichtszunahme durch mangelnde Bewegung
- extreme Müdigkeit, Lustlosigkeit und Konzentrationsschwächen durch einen veränderten unstrukturierten Tag-/Nachtrhythmus
- depressive Züge

Wir haben wiederholt gemeinsam mit Kinderärzten schon vor der Covid19 Pandemie auf den enormen motorischen und sozial-emotionalen Förderbedarf für einige der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen hingewiesen. Mit einigem Stolz und Selbstbewusstsein können wir auf etliche Initiativen und Projekte verweisen, die wir dazu gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Gerade jetzt aber ist es notwendiger denn je und unabdingbar, diese Entwicklungen nachhaltig mit entschiedener Unterstützung durch Land/Kommune sowie unter Mithilfe von Stiftungen, freien Trägern und wesentlich auch durch Tatkraft und Engagement vieler Bürger*innen zu verstetigen. Noch lässt sich eine Verfestigung und weitere Zunahme von gesundheitlichen und kognitiven Beeinträchtigungen – so wie weiter oben beschriebenen – verhindern und abmildern.

Die mitwirkenden Grundschulen orientieren sich sehr engagiert am Profil der „Bewegten Schule“ und sind bereits mehrfach für diese Ausrichtung ausgezeichnet worden. Sie realisieren in Zusammenarbeit mit der Essener Sportjugend im Rahmen des Ganztages diverse Sport-AGs. Das Leibniz-Gymnasium bietet den Leistungskurs Sport im Abitur an und ist landesweit für sein hervorragend umgesetztes Schwimmkonzept ausgezeichnet worden. Auch den Sportvereinen gelingt es unter herausfordernden sozialen Rahmenbedingungen viele Kinder und Jugendliche an den Sport zu binden und zudem wie zum Beispiel in dem Projekt „Bessermacher“ der

Essener Chancen über den Sport hinaus oder wie beim Sportverein Al Arz Libanon für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. In einer engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern konnten wir mit großem Zuspruch an mehreren Standorten die offenen, niederschwellige Bewegungsangebote wie den Open Sunday, Open Area und Mini Sunday, aber auch Bewegungsangebote in den Schulferien für viele Mädchen und Jungen realisieren.

Gemeinsam setzen wir an den Potenzialen und Stärken der uns anvertrauten Mädchen und Jungen an. Wir erkennen die prägende Bedeutung in spezifischen Lebensphasen von Kindern und Jugendlichen sowie den großen Wert, den Bewegung, Spiel und Sport für ihre Entwicklung haben.

Die Covid-19-Pandemie hat viele der Kinder und Jugendlichen zum jetzigen Zeitpunkt um ein ganzes Bewegungsjahr zurückgeworfen. Wir wissen nicht, ob und wie schnell sie dieses „unbewegte Jahr“ wieder aufholen können.

Wir wollen allerdings nichts unversucht lassen und wollen mit einer großen Bandbreite an Sport- und Bewegungsangeboten deutlich sichtbarer im Alltag von Kindern und Jugendlichen werden. Sie sollen an verschiedenen Orten zu einem spontanen, unkomplizierten Mitmachen animiert werden und so Lust und Freude an Sport/Bewegung geweckt und/oder gefestigt werden durch ein direktes Erleben und Erfahren. Für diesen gemeinsamen Schulterschluss aus Sportwissenschaften, Schulen, Sportvereinen, freien Trägern und Initiativen (also auch vieler engagierter Bürger*innen) wird jedoch dringend die Unterstützung von Land, Kommune und Stiftungen benötigt, um die nachfolgenden Ideen und Maßnahmen gerade in unserem als benachteiligt einzustufenden Stadtbezirk weiter entwickeln zu können. Wir brauchen mehr und bessere Bewegungsangebote (auch im Outdoor-Bereich) für Kinder und Jugendliche in Altenessen:

1. Wir benötigen kompetente Übungsleiter*innen, die in- und außerhalb der Schule qualitätsvolle Bewegungsangebote umsetzen.
2. Wir wollen die Spiel- und Bewegungsangebote in den Pausen auf den Schulhöfen langfristig durch Spielmobilarbeit verbessern.
3. Wir wollen die Spielmobilarbeit auf Spielplätzen oder in Parks in Altenessen etablieren und nachhaltig umsetzen, um den Kindern und Jugendlichen Ideen für die Freizeitgestaltung im Außenbereich zu übermitteln.
4. Wir wollen kurzfristig und nachhaltig den Sportförderunterricht an allen Schulen in Altenessen umsetzen, um konditionelle und koordinative Basiskompetenzen zu stärken.
5. Wir wollen schulische Sport-AGs (insbesondere für Mädchen) weiter ausbauen.
6. Wir wollen in enger Zusammenarbeit mit den Sportvereinen, den freien Trägern und den Schulen die bewegungsbezogenen Ferienangebote verstetigen.

7. Wir wollen in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen die von uns initiierten und inzwischen bundesweit prämierten offenen Bewegungsangebote an allen Altenessener Schulen umsetzen.
8. Wir wollen, dass jedes Kind spätestens am Ende der Klasse 6 schwimmen kann.

Im Interesse der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen weisen wir eindringlich auf die Bedeutung von Spiel, Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenenwerden hin. Damit das dargelegte Konzept in enger Zusammenarbeit der aufgelisteten Partner langfristig umgesetzt werden kann, braucht es mannigfache Unterstützung bei der weiteren Erschließung vorhandener sowie benötigter Sporträume und zur Finanzierung der Vorhaben. Jeder Beitrag dazu ist ein wertvoller Teil zum Gelingen.

Die Unterzeichner

Name (Funktion und Institutionen)

Eric Bardenberg (Fachkonferenzvorsitzender Sport Leibniz-Gymnasium Essen-Altenessen)

Andreas Bettendorf (2. Vorsitzender des Vereins für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (VGSU))

Mechthild Bönte (Schulleiterin der Karlschule)

Herbert Bußfeld (Vorsitzender DJK Sportgemeinschaft Altenessen e.V.)

Felix Busch (Schulleiter der Hövelschule)

Tani Capitain (Geschäftsführer der Essener Chancen e.V.)

Nemr Fakhro (Vorsitzender Al Arz Libanon)

Thorsten Flügel (Geschäftsführer des Essener Sportbundes e.V.)

Prof. Dr. Ulf Gebken (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaften, Universität Duisburg - Essen)

Thomas Kriesten (Schulleiter der Neuessener Schule)

Bernd Krugmann (Stadtteilmoderation im ISSAB, Universität Duisburg-Essen)

Katharina Morsbach (Projekt „Open Sunday“, Integration durch Sport und Bildung e.V.)

Udo Moter (Schulleiter Maria - Kunigunda – Schule)

Ulrike Oberreuter (Schulleiterin der Grundschule an der Rahmstraße)

Jochen Sander (Vorsitzender Essener Sportbund e.V.)

Burkhard Schröder (Geschäftsführer der Sport Jugend Essen)

Prof. Dr. Frank Striewe (Vorsitzender und Jugendleiter des BV Altenessen 1906 e.V.)

Martin Tenhaven (Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums)

H. Tytko (Schulleiterin der Emscherschule)

Barbara Wittenberg (Schulleiterin der Großenbruchsche)